

## Manchmal fehlt der Strich zwischen Wahrheit und Lüge

Kontroverse Debatten berühmter Diskutanten zu großen Themen, die die Bundesrepublik prägten und Menschen bis in die Gegenwart bewegen, liegen nun in einem Sammelband vor.



Debattierte eine Runde mit Hannah Arendt, dem Journalisten Sebastian Haffner und dem damaligen Kultusminister von Rheinland-Pfalz, Bernhard Vogel, CDU im Mai 1975 noch über „Legitimität der Lüge in der Politik?“, so scheint uns das heute so fern. Und ist doch wieder so nah, seit fake news in der Politik als „alternative Fakten“ geadelt wurden und die Maßstäbe von wahr und falsch in einer Grauzone der Täuschung und Manipulation verschwimmen. So schreibt Ulrich von Alemann einleitend

zu dem Band **„Meinung gegen Meinung. Düsseldorfer Streitgespräche“** (ET: 13. März), herausgegeben von Samuel Olbermann anlässlich des 70. Jubiläum des ASG-Bildungsforums in Düsseldorf.

Kann es einen gerechten Krieg geben? lautete die Frage an eine illustre Runde bestehend aus Egon Bahr, Franz Böckle, Wilhelm Grewe und Ulrich de Maizière im Jahr 1986 (wir befanden uns noch im Kalten Krieg). Die damalige Debatte scheint so weit weg, so theoretisch und so widersprüchlich: Aber ist dieser Diskurs nicht wieder aktuell angesichts brennender Wohn- und Krankenhäuser in der Ukraine und in Gaza? Große Themen wie „Leistungsgesellschaft und demokratische Revolution“, „Krisensymptome westlicher Demokratie – Ausgangsbeispiel USA“ oder die Grundfragen menschlichen Zusammenlebens, die Frage der Freiheit im demokratischen Rechtsstaat, große Debatten, große Namen der Diskutanten – Vieles ist zeitbezogen, aber die Grundstimmung ist zeitlos. Fazit: „Wenn Vielfalt, Komplexität und respektvolle Streitbarkeit nicht als Bereicherung empfunden werden, dann führt das zu Verdummung und ... zu zerstörerischen Ausgrenzungen und Spaltungen in unseren Gesellschaften.“ (Nikolaus Schneider). Ein aufregendes Buch – aktuell ist es allemal!

Samuel Olbermann (Hrsg.)  
**Meinung gegen Meinung**  
**Düsseldorfer Streitgespräche**  
 200 Seiten mit 17 Abbildungen  
 17 x 27 cm, geb.  
 € 25,00 (D) / € 25,70 (A)  
 ISBN: 978-3-96176-253-8

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus**  
**Verlag & Media**  
**GmbH**  
 Krämerstraße 25  
 55276 Oppenheim  
 Amelie Tuschen  
 06133-98990-32  
 vertrieb@na-verlag.de

## Der Herausgeber

**Samuel Olbermann** ist seit 2022 Vorstandsvorsitzender des ASG-Bildungsforums in Düsseldorf.

**Zum ASG-Bildungsforum:** „Seit ihrer Gründung 1954 engagiert sie sich in der Erwachsenen- und Familienbildung in Düsseldorf, bietet Kurse, Seminare, Workshops und weitere Veranstaltungen an, schafft Räume der Begegnung und des Dialoges, der sachlichen Vergewisserung des eigenen Standpunktes und der Entwicklung neuer Perspektiven. Erwachsenen- und Familienbildung baut so Brücken zu vielen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Die ASG greift grundlegende Bildungsbedürfnisse und aktuelle Veränderungen aus der Lebens- und Berufswelt auf. Die ASG ist auch Forum für den gesellschaftlichen Diskurs in Düsseldorf.“ (Aus dem Vorwort des Herausgebers).